

Prof. Dr. Alfred Toth

Einbettungstypen von Objektpaaren

1. Durch die in Toth (2015) eingeführte Differenzierung zwischen den zweidimensionalen Einbettungstypen Subordination und Superordination einerseits und Präposition und Postposition andererseits sowie die bereits in Toth (2012) eingeführte Koordination kann man Objektpaare von Paarobjekten definitorisch unterscheiden, da die letzteren (vgl. z.B. Schlüssel und Schloß, Achse und Rad, Stecker und Steckdose) in Bezug auf diese dreifache Klassifikation von Einbettungstypen im Gegensatz zu Objektpaaren entweder konstant oder invariant ist.

2.1. Koordination



Rue Édouard Quenu, Paris

2.2. Subordination und Superordination



Limmattalstr. 213, 8049 Zürich

2.3. Präposition und Postposition



Quai de Jemmapes, Paris

Da der wesentliche Unterschied zwischen Objektpaaren und Paarobjekten darin besteht, daß nur zwischen den letzteren, nicht aber zwischen den erste-

ren 2-seitige Objektabhängigkeit notwendige Voraussetzung ist (ein Schlüssel ohne Schloß ist genauso unnütz wie ein Schloß ohne Schlüssel, dagegen ist ein Kopf ohne Hut, nicht aber ein Hut ohne Kopf sinnvoll), sind alle hier präsentierten Objektpaare funktional geschieden, denn im Gegensatz zu den Paarobjekten gibt es ja keine semiotisch iconische Abbildung zwischen ihnen wie dies bei 2-seitiger Objektabhängigkeit ebenfalls notwendig der Fall ist.

Literatur

Toth, Alfred, Koordinationen als ontische Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Zweidimensionale ontische Einbettung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

22.4.2015